

Was die Kasse alles zahlt

Gesetzliche Krankenkassen. Von Abnehmkurs bis Zahnreinigung: Kassen zahlen mehr, als viele Kunden glauben. Unser Test zeigt die Angebote von 93 Kassen.



Rund 600 Euro pro Kopf gaben die Deutschen im vergangenen Jahr für ihre Gesundheit aus – zusätzlich zu ihren Krankenversicherungsbeiträgen. Das ergab eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Infratest. Die Befragten bezahlen zum Beispiel zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen, Zahnersatz, Reiseimpfungen oder alternative Behandlungen aus der eigenen Tasche.

An manchen dieser Kosten würden sich gesetzliche Krankenkassen durchaus beteiligen oder sie sogar ganz übernehmen. Die Kunden müssten nur davon wissen und die Extras einfordern.

Unser Test zeigt: Die Mühe lohnt sich. Versicherte können bei manchen Kassen mehrere hundert Euro im Jahr sparen.

Sie sparen sich zum Beispiel die 70 bis 130 Euro, die sie sonst für eine professionelle Zahnreinigung ausgeben. Sie können auch über die Kasse Zahnersatz günstiger bekommen. Eine einfache Krone erhalten sie zum Beispiel, ohne rund 100 Euro zuzuzahlen (siehe S. 60). Oder sie dürfen mit ihrer Chipkarte zu einem Arzt für Homöopathie gehen, statt für das ausführliche Erstgespräch 70 bis 150 Euro zu zahlen.

Vieles wie Reiseimpfungen oder Yogakurse nützt vor allem Gesunden etwas. Aber auch für Kranke gibt es wertvolle Mehrleistungen, etwa eine Haushaltshilfe, wenn sie ganz allein schwer krank zuhause liegen.

Acht Kassen nehmen Zusatzbeiträge

Bei den Kassenbeiträgen zu sparen, ist dagegen kaum möglich: Es gilt für alle ein einheitlicher Beitragssatz von 15,5 Prozent des Bruttoeinkommens. Arbeitnehmer zahlen 8,2, Arbeitgeber 7,3 Prozent. Acht Kassen in unserem Test verlangen darüber hinaus einen Zusatzbeitrag zwischen 8 und 15 Euro im Monat, den Versicherte allein tragen

200 Euro Zuschuss für einen Gesundheitskurs? Kein Problem, wenn man in der richtigen Kasse ist. Im Idealfall gibt es für die Teilnahme auch noch Bonuspunkte. Mit unserem Test finden Versicherte heraus, was ihre Kasse alles bietet.

Unser Rat

Angebot. Je besser Sie über die Serviceangebote und Zusatzleistungen Ihrer gesetzlichen Krankenkasse informiert sind, desto mehr wird die Kasse für Sie tun. In unserer Tabelle ab Seite 64 sehen Sie, was Ihre Kasse alles bietet. Fragen Sie danach und warten Sie nicht, bis die Kasse von selbst auf Sie zukommt.

Zusatzbeitrag. Wenn Sie eine neue Kasse suchen, um dem Zusatzbeitrag zu entkommen, wählen Sie eine, die diesen zumindest bis Ende dieses Jahres ausschließt. Achten Sie aber darauf, dass die neue Kasse alles bietet, was Ihnen wichtig ist. Früher oder später werden alle Kassen Zusatzbeiträge benötigen.

Internet. Unser Produktfinder unter www.test.de/krankenkassen verrät Ihnen noch mehr Details über Ihre Kasse. Er hilft Ihnen auch, Kassen mit den gewünschten Leistungen zu finden oder Ihre Kasse mit anderen zu vergleichen. Mehr dazu auf Seite 63.

Widerspruch. Seien Sie ruhig anspruchsvoll, Sie haben als gesetzlich Krankenversicherter Rechte. Wie Sie sich mit einem Widerspruch wehren können, wenn etwas nicht klappt, steht auf Seite 70.

müssen. Nur diesem Zusatzbeitrag können Versicherte entgehen, wenn sie zu einer Kasse wechseln, die noch ohne ihn auskommt.

Kassen mit Zusatzbeitrag brauchen mehr Geld, um die Behandlung ihrer Versicherten zu bezahlen, als sie über den allgemeinen Beitrag aus dem Gesundheitsfonds bekommen. Oft haben sie überdurchschnittlich viele ältere und kranke Versicherte.

City BKK trotz Zusatzbeitrag pleite

Die City BKK haben wir nicht in der Tabelle aufgenommen. Sie ist trotz Zusatzbeitrag insolvent und wird zum 1. Juli vom Bundesversicherungsamt geschlossen. Die Kasse wird ihre rund 180 000 Versicherten rechtzeitig anschreiben, damit sie sich nach einer neuen Kasse umsehen können. Sie brauchen keine Angst zu haben, auf Arztrechnungen sitzenzubleiben oder ihren Versicherungsschutz zu verlieren: Jede andere Kasse muss sie aufnehmen. Mit Hilfe unseres Tests oder mit dem Produktfinder im Internet (siehe S. 63) können sie eine Kasse finden, die alle Leistungen bietet, die für sie wichtig sind.

Hunderttausende haben gewechselt

Bei größeren Kassen wie DAK, KKH-Allianz oder BKK Gesundheit ist der Zusatzbeitrag kein Anzeichen für eine bedrohliche Schieflage. Trotzdem haben im vergangenen Jahr mehrere hunderttausend Versicherte die Kasse gewechselt, um keinen Zusatzbeitrag zahlen zu müssen.

Bis zum Jahresende wird sich an den Beiträgen nicht viel ändern: Mehr als drei Viertel der Kassen in unserem Test haben zugesichert, dass sie in diesem Jahr keinen Zusatzbeitrag einführen werden.

Weniger als den einheitlichen Beitragsatz zahlen nur die Versicherten von vier kleinen Kassen. Die BKK ATU, die BKK Wirtschaft & Finanzen, die G & VBKK und die hkk schütten eine jährliche Prämie an ihre Mitglieder aus. Sie ist allerdings klein – für das Jahr 2011 liegt sie zwischen 30 und 72 Euro.

Vorsorgen für den Krankheitsfall

Eines sollten Kassenmitglieder, die auf Ersparnisse oder Extraleistungen aus sind, immer bedenken: Das Wichtigste bleibt, dass

sie gut versorgt werden, wenn sie krank sind, womöglich sogar chronisch krank.

Für alle Kassen gelten dieselben Vorschriften: Es ist gesetzlich festgelegt, welche Behandlungsverfahren und Medikamente zugelassen sind, in welche Krankenhäuser und zu welchen Ärzten Patienten gehen können und wann sie Anspruch auf Krankengymnastik oder auf Zahnersatz haben.

Wie gut eine Kasse es schafft, Kranke mit diesen vorgeschriebenen Leistungen zu versorgen, ist schwer zu sagen. Für eine gute Versorgung ist nicht die Kasse allein verantwortlich, sondern auch Ärzte, Krankenhäuser und die Patienten selbst.

Trotzdem sollten sich alle Versicherten bei ihrer Entscheidung für eine Krankenkasse immer fragen, ob sie ihr zutrauen, dass sie fit für den Ernstfall ist. Denn wenn Menschen erst einmal ernsthaft krank sind, haben sie oft andere Sorgen, als sich um einen Kassenwechsel zu kümmern.

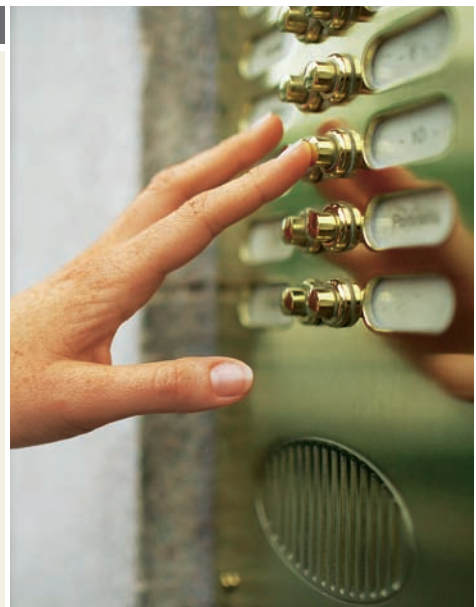
Nicht leichtfertig wechseln

Für Kranke ist ein guter Kontakt zur Kasse Gold wert. Wer gute Erfahrungen mit seinen Ansprechpartnern hat und die Geschäftsstelle in seine Nähe schätzt, sollte das nicht leichtfertig aufgeben. Fühlt jemand sich

Besonderer Service

Hausbesuche und Facharzttermine

Können Versicherte nicht zur Kasse gehen, kommt sie zu ihnen. Hausbesuche im gesamten Tätigkeitsgebiet sowie einen Telefonservice zur Vermittlung von Facharztterminen bieten diese Kassen: die AOKs Niedersachsen, Nordost, Rheinland/Hamburg, die Barmer GEK, Bergische Krankenkasse, BKK Faber-Castell & Partner, BKK vor Ort, DAK, Deutsche BKK, HEK, IKK gesund plus, IKK Südwest, KKH-Allianz, Knappschaft, mhplus BKK, Novitas BKK, SBK, TK.



Zahnersatz günstiger, Zahnreinigung gratis

Zahnersatz ohne Kosten für den Patienten bieten viele BKKs, die AOKs Sachsen-Anhalt, Nordost und Baden-Württemberg, die Big direkt gesund, DAK und die KKH-Allianz an. Lässt sich jemand zum Beispiel eine Metallkrone ohne Goldanteil machen, die der Regelversorgung entspricht, zahlt er keinen Eigenanteil.

Normalerweise kostet eine solche Krone etwa 250 Euro. Davon übernimmt die Kasse maximal 159,87 Euro. Diesen höchsten Festzuschuss bekommt jemand, der in den vergangenen zehn Jahren jährlich beim Zahnarzt war und dies mit dem Bonusheft nachweist. 90 Euro müsste der Versicherte dann selbst zahlen.

Dienstleister wie „dent-net.de“ oder „Ihren Zähnen zuliebe“, mit denen die Kassen Verträge haben, bieten Zahnersatz so billig an, dass der maximale Festzuschuss die Kosten der Regelversorgung komplett deckt. Bei teurerem Zahnersatz und Implantaten verringert sich der Eigenanteil der Patienten zumindest erheblich. Dahinter stehen Netzwerke aus Zahnlaboren und Zahnärzten, die auch die Qualität garantieren. „dent-net.de“ gewährt fünf Jahre Garantie auf den Zahnersatz, vorge-schrieben sind zwei Jahre.

Einen Haken hat das Angebot aber: Viele Versicherte werden den Zahnarzt wechseln müssen. Nur bei der AOK Baden-Württemberg ist das nicht nötig, sie kooperiert mit dem Mannheimer Dentallabor Laufer Zahntechnik, von dem jeder Zahnarzt Zahnersatz beziehen kann.

Zahnreinigung mit Kassenzuschuss

Auch an der Zahnpflege beteiligen sich rund 40 Kassen in unserem Test. Sie bezahlen ein- bis zweimal jährlich eine professionelle Zahnreinigung oder beteiligen sich an den Kosten.

Auch dieses Angebot setzt oft voraus, dass der Zahnarzt einem Verbund wie zum Beispiel „dent-net.de“ angehört. Hier ist die Chance gut, einen Zahnarzt

in der Nähe zu finden, weil das Netz recht groß ist. Das ist nicht immer so: Die Techniker Krankenkasse beteiligt sich an den Kosten für Zahnreinigung bei Zahnärzten des Netzwerks „Tru-Dent“. In Bayern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz gibt es aber nur je eine Praxis, in Hessen, Thüringen, Saarland, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern gar keine.



Selber sparen mit Auktionsportalen

Versicherte, deren Kasse solche Extras nicht bietet, können professionelle Zahnreinigung und Zahnersatz aber auch über ein Auktionsportal im Internet billiger bekommen. Die bekanntesten Portale sind www.zahngesucht.de und www.2te-zahnarztmeinung.de.

Über diese Portale lassen sich Zahnärzte finden, die eine professionelle Zahnreinigung schon ab 35 Euro anbieten. Sonst zahlen Patienten dafür oft mehr als doppelt so viel. Auch beim Zahnersatz sind oft deutliche Ersparnisse drin, wenn jemand bereit ist, den Zahnarzt zu wechseln.

zum Beispiel mit einer komplizierten Krankheitsgeschichte bei seiner Kasse gut aufgehoben, kann es sich lohnen, ihr trotz Zusatzbeitrag treu zu bleiben.

Natürlich können Versicherte sich auch am Telefon beraten lassen – bei manchen Kassen sogar sieben Tage die Woche – oder sie können ihrer Kasse schreiben. Doch unserer Beratungstest im vergangenen Jahr hat gezeigt: Sobald die Fragen etwas komplizierter werden oder Anträge auszufüllen sind, geht nichts über das persönliche Gespräch.

Das bieten nicht nur große Kassen mit vielen Geschäftsstellen. Auch eine vergleichsweise kleine Betriebskrankenkasse kann engen Kontakt mit ihren Versicherten halten, indem sie zum Beispiel Beratungsbüros in den Betrieben unterhält oder ihren Versicherten feste Ansprechpartner zuweist.

Manche Kassen schicken sogar Mitarbeiter zu ihren Versicherten nachhause, wenn diese nicht in die Geschäftsstelle kommen können – das tun zum Beispiel viele AOKs. Der Service kann nicht nur für ältere Menschen hilfreich sein, er nützt auch Kunden, die aus beruflichen Gründen ihre Kasse nicht zu den üblichen Bürozeiten aufsuchen können.

Mehr Leistungen für Kranke

Die Reklame der Krankenkassen zielt meist auf aktive, gesundheitsbewusste Menschen. Ob eine Kasse auch Extraleistungen für schwer oder chronisch Kranke bietet, ist kaum zu erfahren – selbst wenn die Kasse hier vorbildliche Angebote hat.

Die AOK Bremen/Bremerhaven hat zum Beispiel ein solches Angebot. Sie organisiert für Patienten mit Diagnosen wie Krebs oder schweren Herz- oder Nierenleiden ohne lange Wartezeiten ein kostenloses Gespräch mit einem Chefarzt oder einem anderen renommierten Spezialisten, in dem sie eine zweite Meinung einholen können. Das kann bei der Entscheidung helfen, ob eine Chemotherapie oder eine große Operation sinnvoll ist. In ausführlichen Gesprächen können Patienten Chancen und Risiken mit den Fachärzten abwägen.

Andere Angebote sind in den Satzungen der Kassen versteckt. Dazu gehören zum Beispiel Extras bei Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe. Bei der Hauskrankenpflege besteht die Mehrleistung darin, dass die Kasse eine umfassendere Hilfe bezahlt als vorgeschrieben, wenn ein Arzt die Krankenpflege verordnet hat. Der Pflegedienst wechselt dann zum Beispiel nicht nur Verbände, sondern hilft dem Patienten auch beim Duschen.

Diese Extrahilfe ist nicht nur für ältere Menschen interessant, auch jüngere Alleinlebende können in eine hilflose Lage geraten, zum Beispiel nach einem Unfall. Die Mehrleistung bieten zum Beispiel so große Kassen wie die Techniker Krankenkasse an, aber auch kleinere Betriebskrankenkassen wie die BKK Gildemeister-Seidensticker.

Auch eine Haushaltshilfe kann für Kranke sehr wichtig werden. Gesetzlichen Anspruch darauf haben nur Menschen mit Kindern, wenn die Person, die sich normalerweise um Haushalt und Kinder kümmert, ins Krankenhaus oder zur Kur muss.

Fast die Hälfte der Kassen in unserem Test bieten mehr: Sie gewähren eine Haushaltshilfe auch Versicherten ohne Kind, wenn sie schwer krank zuhause liegen und sich nicht selbst versorgen können. Das bieten zum Beispiel fast alle AOKs.

Dass eine Kasse mit solchen Extras wirbt, kommt jedoch selten vor – obwohl diese Mehrleistungen für die Patienten viel wert

sind. Viele könnten es sich im Krankheitsfall gar nicht leisten, für mehrere Wochen eine Hilfskraft zu engagieren.

Homöopathie auf Kassenkosten

Bei drei von vier Kassen in unserem Test können sich Versicherte von Ärzten homöopathisch behandeln lassen – nicht jedoch von Heilpraktikern. Die Ärzte müssen ein schulmedizinisches Studium und eine Ausbildung in Homöopathie absolviert haben.

In der homöopathischen Behandlung nehmen Ärzte sich viel Zeit für eine „Anamnese“, ein ausführliches Erstgespräch mit dem Patienten, um die Krankheitsgeschichte zu erfassen. Im normalen Medizinbetrieb ist das die Ausnahme: ein Arztkontakt dauert durchschnittlich knapp acht Minuten.

Über die reguläre Kassenabrechnung erhält ein Arzt für eine Anamnese keine angemessene Vergütung. Aus diesem Grund müssen Patienten dafür Stundensätze zwischen 50 und 150 Euro privat zahlen – es sei denn, ihre Kasse bietet Homöopathie als Zusatzleistung an. Bei einigen gibt es diese Mehrleistung zwar, aber noch nicht im gesamten Geschäftsgebiet. Versicherte müssen nachfragen oder sich in unserem Produktfinder im Internet informieren.

Aktiv für die Gesundheit

Kassen unterstützen Versicherte, die sich gesund erhalten wollen. Zweimal im Jahr können sie üblicherweise an einem Gesund-

Checkliste

Die Kasse wechseln

- **Frist.** Nach 18 Monaten in Ihrer Krankenkasse dürfen Sie kündigen. Nur wenn Sie bei Ihrer Kasse einen „Wahltarif“ abgeschlossen haben, sind Sie bis zu drei Jahre gebunden. Kündigen müssen Sie immer zwei Kalendermonate vor dem Termin, zu dem Sie Ihre Kasse verlassen wollen. Eine Kündigung zum 31. Juli müssen Sie bis zum 31. Mai einreichen.
- **Zusatzbeitrag.** Wenn Ihre Krankenkasse einen Zusatzbeitrag einführt oder erhöht, dürfen Sie jederzeit kündigen – selbst wenn Sie bisher an Ihre Kasse gebunden waren. Kündigen Sie bis zu dem Zeitpunkt, an dem der neue Beitrag zum ersten Mal fällig wäre. Die Kasse muss Sie spätestens einen Monat zuvor auf Ihr Kündigungsrecht hinweisen. Achtung: Wenn die Kasse den Zusatzbeitrag rückwirkend einführt, können Sie bis zu dem Zeitpunkt kündigen, an dem er – auch für die Vergangenheit – fällig wird. Den bis dahin angefallenen Betrag müssen Sie dann nicht bezahlen.
- **Kündigung.** Schicken Sie die schriftliche Kündigung am besten per Einschreiben. Geben Sie immer das Datum und Ihre Versichertennummer an. Binnen 14 Tagen nach Erhalt der Kündigung muss Ihnen die Kasse eine Bestätigung zuschicken. Fordern Sie die Bestätigung schriftlich an, wenn Sie nach 14 Tagen noch keine erhalten haben.
- **Wechsel.** Legen Sie der neuen Kasse die Kündigungsbestätigung vor. Die Kasse darf Ihnen die Mitgliedschaft nicht verweigern. Sie muss Ihnen sofort eine Mitgliedsbescheinigung ausstellen. Geben Sie die Bescheinigung umgehend Ihrem Arbeitgeber, spätestens zwei Wochen nach dem Wechsel. Wenn Sie keine neue Kasse wählen oder Ihren Arbeitgeber zu spät informieren, bleiben Sie Mitglied Ihrer bisherigen Kasse.

Vielflieger-Kassen

Rundum-Service für Auslandsreisen

Versicherte, die viel reisen und dabei auch in exotische Gegenden kommen, brauchen oft teure Schutzimpfungen. BKK Victoria-DAS, BKK Wirtschaft & Finanzen, Deutsche BKK, und R+V BKK zahlen für Reiseimpfungen, übernehmen die Kosten für eine Impfberatung, haben eine Auslandshotline für Notfälle und stellen ihren Versicherten eine private Auslandsreise-Krankenversicherung ohne Extrabeitrag zur Verfügung.





Vorsorge

Früherkennung beim Hautarzt

Viele Kassen bezahlen Jugendlichen die Untersuchung zur Hautkrebsfrüherkennung. Pflichtleistung ist das erst für Versicherte ab 35. Einige tragen außerdem die Kosten für zusätzliche Vorsorge beim Kinderarzt. Das sind zum Beispiel die AOKs Bremen/Bremerhaven, Nordwest, Plus, Rheinland/Hamburg, die atlas BKK ahlmann, Big direkt gesund, BKK Dürkopp Adler, BKK Euregio, BKK Faber-Castell & Partner, BKK Gesundheit, BKK Hoesch, BKK Mobil Oil, Knappschaft, SBK, TK.

heitskurs teilnehmen, um beispielsweise Entspannungsübungen zu lernen, ihren Rücken zu trainieren oder sich das Rauchen abzugewöhnen. Insbesondere die AOKs veranstalten viele Kurse selbst und lassen ihre Versicherten kostenfrei teilnehmen.

Wie viel Kassen für Kurse anderer Veranstalter bezahlen, unterscheidet sich erheblich: Die höchste Erstattung bieten die AOK Nordwest, die AOK Plus, die BKK VBU, die BKK VDN, die R+V BKK, die Bergische Krankenkasse und die BKK Wirtschaft & Finanzen. Sie übernehmen für zwei Kurse Kosten zwischen 400 und 500 Euro im Jahr.

Ein Nordic-Walking- oder ein Rückenkurs kostet normalerweise nicht so viel. Aber Versicherte dieser Kassen können auch problemlos an einem teuren Seminar zur Stressbewältigung oder an einem Nichtraucherprogramm teilnehmen, wenn es den Qualitätsanforderungen der Kassen entspricht.

Gut und günstig geschützt verreisen

Richtig ins Geld gehen manche Schutzimpfungen, die für Auslandsreisen nötig sind. Eine Immunisierung gegen Hepatitis A und B kostet rund 230 Euro. Sie wird nicht nur für exotische Reiseziele, sondern auch für den Mittelmeerraum empfohlen. Eine Gelbfieber-Impfung, die für etliche afrikanische und lateinamerikanische Länder vorgeschrieben ist, kostet rund 50 Euro. Für eine reisefreudige Familie kommen schnell mehrere hundert Euro im Jahr zusammen.

Deshalb lohnt es sich zu prüfen, was die eigene Kasse bietet. Die meisten Kassen zah-

len mittlerweile für Reiseimpfungen, manche übernehmen darüber hinaus die Kosten für eine reisemedizinische Impfberatung, die sonst etwa 10 bis 20 Euro kostet (siehe auch Kasten S. 61).

Eine private Auslandsreise-Krankenversicherung, die einige Kassen ihren Versicherten zusätzlich schenken, ist dagegen nicht so viel wert. Verträge mit sehr guten Bedingungen können Einzelpersonen ab 8 Euro, Familien ab 18 Euro im Jahr direkt bei privaten Versicherern abschließen.

Sparen mit 40 Hindernissen

Für manche Versicherte sind Reiseimpfungen allerdings Luxusprobleme. Sie suchen nach Wegen, wie sie ihre Beiträge, Zuzahlungen und andere Kosten senken können, die ihnen die Bundesregierungen der vergangenen Jahre in immer größerem Maße aufgebürdet haben. Auf Bonusprogramme für gesundheitsbewusstes Verhalten sollten sie keine allzu großen Hoffnungen setzen – auch wenn manche Krankenkassen hohe Summen versprechen.

Die Krankenkassen dürfen ihre Versicherten belohnen, wenn diese zum Beispiel regelmäßig zu Früherkennungsuntersuchungen gehen, ihren Impfschutz aktuell halten oder Sport treiben. Manche geben Bonuspunkte auch schon dafür, dass jemand schlank ist, nicht raucht oder einen normalen Blutdruck hat.

Bis zu 600 Euro im Jahr soll der 35-jährige männliche Modellkunde aus unserem Test bei der Securvita BKK kassieren können. Doch es sollte jeden misstrauisch machen,

dass er für diesen Maximalbonus 40 Voraussetzungen erfüllen muss: Er müsste zum Beispiel bei 20 Lauf- oder Radsportveranstaltungen starten, Mitglied in einem Sportstudio sein, außerdem zwei Gesundheitskurse der Kasse absolvieren, das Sport- und das Schwimmbadbesuch machen und noch vieles mehr. So viel Zeit hat kaum jemand – abgesehen davon, dass diese Aktivitäten erst einmal Geld kosten.

Etwas lebensnäher sind zum Beispiel die Angebote der AOK Hessen, der BKK Vital und der HEK: Hier genügen vier Aktivitäten, damit der 35-jährige Mann den Höchstbonus von 100 Euro bekommt.

Auch weniger Sportliche können sparen, allerdings nicht sehr viel. Einige Kassen erlassen ihnen die Praxisgebühr oder zahlen eine kleine Prämie, wenn sie sich als chronisch Kranke in ein Behandlungsprogramm, ein „Disease-Management-Programm“ einschreiben oder wenn sie sich verpflichten, immer zuerst ihren Hausarzt aufzusuchen und nicht direkt zum Facharzt zu gehen.

Chronisch kranken Patienten, die regelmäßig Medikamente, Physiotherapie oder andere zuzahlungspflichtige Leistungen brauchen, bringen die Programme der Bosch BKK und der IKK gesund plus Entlastung. Die Bosch BKK ermäßigt ihnen die gesetzlichen Zuzahlungen um 90 Prozent bis zu einem Betrag von 100 Euro im Jahr. Die IKK gesund plus erlässt hier 25 Prozent.

Künftig mehr Extraleistungen möglich

Gerade für Menschen mit gesundheitlichen Problemen sind gute Leistungen aber noch wichtiger als Sparmöglichkeiten. In Zukunft sollen die Kassen mehr Spielraum erhalten, um ihre Versicherten besser zu versorgen.

Die Bundesregierung hat in ihren Eckpunkten für ein neues Versorgungsgesetz festgehalten, dass sie den Kassen weitere Zusatzleistungen ermöglichen will. Es geht zum Beispiel um Vorsorge und Rehabilitation, häusliche Krankenpflege sowie Heil- und Hilfsmittel. Außerdem sollen die Krankenkassen Gruppentarife für Mehrleistungen mit Patientenorganisationen oder Behindertenverbänden schließen können.

Das wäre erfreulich, weil es denen zugute käme, für die gute Leistungen am wichtigsten sind. Eines wird sich aber wohl nicht ändern: Besser versorgt werden am ehesten die Menschen, die sich selbst informieren und nachfragen. ■

Produktfinder Krankenkassen

Unsere Datenbank im Internet: www.test.de/krankenkassen

Martin Ribbe wechselte im Herbst 2010 die Krankenkasse, weil er den Zusatzbeitrag von 8 Euro im Monat nicht zahlen wollte, den die BKK Gesundheit verlangt. „Als alleinerziehender Vater von drei Kindern muss ich aufs Geld achten“, erklärt er. Doch auch die Leistung muss stimmen.

Er suchte eine Kasse, die keinen Zusatzbeitrag erhebt, auch keinen plant und diese Extraleistungen bietet:

- homöopathische Behandlung,
- zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung,
- ein Hausarztprogramm, mit dem er die Praxisgebühr spart.

Martin Ribbe fand seine neue Kasse, die BKK Wirtschaft & Finanzen, mit unserem Produktfinder im Internet unter www.test.de/krankenkassen. Vier Wochen lang konnte er für 3 Euro unsere Krankenkassen-Datenbank nutzen. Sie

wird monatlich aktualisiert und hilft nicht nur beim Leistungsvergleich und Kassenwechsel. Sie nützt auch Versicherten, die erfahren wollen, welchen Service und welche Extraleistungen ihre eigene Kasse bietet.

Wer sich nur über seine eigene Kasse informieren will, kann ein ausführliches Datenblatt für 50 Cent abrufen. Dort stehen alle Informationen, die auch in unserer Tabelle (S. 64–69) enthalten sind, und viele mehr – jeweils auf das Bundesland bezogen. Nutzer erfahren zum Beispiel, welche Reiseimpfungen ihre Kasse zahlt, ob es eine Patientenschulung für Tinnitus-Geplagte gibt und viele weitere Details. So können sie die Kasse gezielt ansprechen, um das Gewünschte zu bekommen.

Der Produktfinder ist nach Bundesländern oder Teilen davon gegliedert.

Ribbes Wohnort Wuppertal gehört beispielsweise zu Nordrhein. Manche Kassen sind nur für bestimmte Bundesländer geöffnet. Und selbst bundesweite Kassen bieten manche Leistungen nicht im gesamten Tätigkeitsgebiet an.

Schritt für Schritt zur Wunschkasse

Unter „Erweiterte Suche“ wählte Martin Ribbe die Kriterien aus, die seine Kasse erfüllen sollte. Für Nordrhein kommen zurzeit über zehn Kassen heraus. Sie bieten die von Ribbe gewählten Leistungen und sichern zu, zumindest bis Ende 2011 ohne Zusatzbeitrag auszukommen. Drei davon nahm Ribbe in die engere Wahl, forderte Unterlagen und Mitgliedschaftsanträge an.

„Mitentscheidend war für mich, ob die Unterlagen einen seriösen Eindruck machen“, sagt er, „Ich mag es zum Beispiel nicht, in Anschreiben gleich geduzt zu werden.“ So entschied Ribbe sich für die BKK Wirtschaft & Finanzen.

Das Produktfinder-Datenblatt dieser Kasse sah er sich allerdings nicht im Einzelnen durch – so bemerkte er nicht, dass die Kasse in der Region Nordrhein nicht jährlich für die Hautkrebsfrüherkennung zahlt, wie er es wünschte. Das Datenblatt erläutert, dass die Mehrleistung der Kasse darin besteht, dass Versicherte sich bereits ab 19 Jahren untersuchen lassen können. Regelleistung ist das erst ab 35 Jahren.

Geht Martin Ribbe jährlich zum Hautarzt, zahlt er jedes zweite Mal privat. Der genaue Blick in die Kassen-Details hätte ihm gezeigt, dass andere Kassen die Kosten für die jährliche Hautuntersuchung übernehmen. Die Saint-Gobain BKK erstattet für Versicherte ab 18 Jahren jährlich bis zu 25 Euro.

Erneut wechseln will Ribbe trotzdem nicht. Denn die BKK Wirtschaft & Finanzen bietet ihm einen anderen Vorteil. Sie hat nicht nur einen Zusatzbeitrag bis Jahresende ausgeschlossen, sondern zahlt sogar eine Prämie von 60 Euro fürs Jahr 2011. Das ist mehr, als die Hautkrebsuntersuchung kostet.



Martin Ribbe suchte für sich und seine Tochter Johanna eine neue Kasse. Sie sollte auf Zusatzbeiträge verzichten und einige Sonderleistungen bieten. Unser Produktfinder half ihm dabei.

Kasse (Adressen S. 93)	Regionale Zuständigkeit	Beitrag		Telefonische Beratung		Extraservice		Mehrleistungen bei ...			Gesundheitskurse			
		Zusatzbeitrag (Euro/Monat)	Ausdrücklicher Verzicht auf Zusatzbeitrag im Jahr 2011	Geschäftsstellen (Anzahl)	Beiträge und Leistungen (auch am Wochenende)	Medizinische Fragen (24 Stunden/7 Tage)	Vermittlung von Facharztterminen	Persönliche Beratung zuhause	Auslandshotline (7 Tage)	Reiseimpfungen	Hauskrankenpflege	Haushaltshilfe bei schwerer Erkrankung	Eigene Angebote: maximale Erstattung (Prozent)	Andere Angebote: maximale Erstattung (Euro/Jahr)
AOK Baden-Württemberg	BW	-	■	250	■	■	■	□	□ ¹⁾	□	■	100	200	
AOK Bayern	BY	-	□	250	■	■	□	■	□	□ ¹⁾	□	■	100	150
AOK Bremen/Bremerhaven	HB	-	■	7	■	■	■	□	■ ¹⁾	□	■	100	-	
AOK Hessen	HE	-	■	53	■	■	■	□	□	□	■	100	220	
AOK Niedersachsen	NI	-	■	120	□	■	■	■	□	□	■	100	150	
AOK Nordost	BB, BE, MV	-	□	112	■	■	■	■	□	□ ¹⁾	□	■	100	150 ⁵⁾
AOK Nordwest	NW2, SH	-	■	231	■	■	■	■	□	□ ¹⁾	□	■	100	400
AOK Plus	SN, TH	-	■	146	■	■	■	■	■	■ ¹⁷⁾	□	■	100	400
AOK Rheinland/Hamburg	HH, NW1	-	■	114	■	■	■	■	■	□ ¹⁾	□	■	100	150
AOK Rheinland-Pfalz	RP	-	■	76	■	■	■	■	□	□	□	■	100	5)
AOK Saarland	SL	-	■	14	□	■	■	■	□	□ ¹⁾	□	■	100	150
AOK Sachsen-Anhalt	ST	-	■	44	■	■	■	■	□	□	□	■	100 ⁹⁾	150
atlas BKK ahlmann	HB, HH, NI, NW1, SH	-	■	4	□	-	■	■	□	■	■	■	100	300
Audi BKK	Bundesweit	-	■	22	■	■	■	■	□	■ ¹⁾	■	■	95	180
Bahn-BKK	Bundesweit	-	■	11	■	■	■	□	■	■ ¹⁾	■	■	100	220
Barmer GEK	Bundesweit	-	■	998	□	■	■	■	□	□ ¹⁾	■	■	100	150
Bergische KK	HH, NW1, NW2	-	■	3	■	■	■	■	□	■	□	■	100	500
Big direkt gesund	Bundesweit	-	■	1	■	■	□	□	□	■ ¹⁾	□	■	-	180
BKK 24	Bundesweit	-	■	23	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	250
BKK Achenbach Buschhütten	NW1, NW2	-	■	1	□	-	□	■	□	□ ¹⁾	■	■	100	200
BKK advita	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, ST, TH	8	□	12	□	■	□	■	■	□ ¹⁾	■	■	100	150
BKK ALP plus	Bundesweit	-	■	10	□	-	■	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	250
BKK ATU	Bundesweit	-	■ ²¹⁾	14	□	-	□	■	□	■	■	□	100	171
BKK Braun-Gillette	Bundesweit	-	■	8	■	-	□	■	□	■	□	■	90	240
BKK Demag Krauss-Maffei	BE, BW, BY, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, TH	-	■	10	□	-	■	■	□ ²³⁾	■	■	□	100	160
BKK der Siemag	BB, BW, BY, HE, HH, NW1, NW2, RP, SN	-	■	2	■	-	□	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	300
BKK Diakonie	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST	-	■	3	□	■	□	■	□	□ ¹⁾	□	■	80	200
BKK Dr. Oetker	Bundesweit	-	■	4	□	■	□	□	□	■ ¹⁾	□	■	100	320
BKK Dürkopp Adler	NW1, NW2	-	■	1	□	-	■	■	□	■	■	■	100	320
BKK Essanelle	Bundesweit	-	■	25	□	-	■	■	■	■ ¹⁾	■	□	100	160
BKK Euregio	HH, NW1, NW2	-	■	1	□	-	■	■	□	■	■	■	100	150
BKK Faber-Castell & Partner	BY	-	■	6	■	■	■	■	□	■ ¹⁾	□	■	100	150

Regionale Zuständigkeit: Baden-Württemberg = BW; Bayern = BY; Berlin = BE; Brandenburg = BB; Bremen = HB; Hamburg = HH; Hessen = HE; Mecklenburg-Vorpommern = MV; Niedersachsen = NI; Nordrhein = NW1; Westfalen-Lippe = NW2; Rheinland-Pfalz = RP; Saarland = SL; Sachsen = SN; Sachsen-Anhalt = ST; Schleswig-Holstein = SH; Thüringen = TH.
 ■ = Ja.
 □ = Nein.
 ■ = Eingeschränkt.
 - = Entfällt.

- 9) Abzüglich Eigenanteil.
- 10) Ermäßigung der Praxisgebühr für erstes und zweites Quartal.
- 11) Ermäßigung der Praxisgebühr für drittes und viertes Quartal.
- 12) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ und weiteren Dentallaboren haben.
- 13) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben.
- 14) Zusätzlich weitere ausgewählte Angebote.
- 15) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Ihren Zähnen zuliebe“ haben.
- 16) 25 Prozent aller gesetzlichen Zuzahlungen.
- 17) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ haben.
- 18) Keine Prämie in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt.
- 19) Vollständige Befreiung von der Praxisgebühr, auch wenn Versicherte mehr als 80 Euro Praxisgebühr im Jahr zahlen müssen (z. B. Notarztbesuch).
- 20) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „smilodent“ haben.
- 21) Prämie von 30 Euro für das Jahr 2011.
- 22) Gilt nur in Berlin.
- 23) Versicherte erhalten eine kostenfreie Auslandsreisekrankenversicherung.
- 24) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Dr. Z“ haben. Zurzeit sieben Zahnarztpraxen in Nordrhein-Westfalen.

- 1) Kasse bietet Impfberatung für Auslandsreisen an.
- 2) Wegfall der Zuzahlung für rabattierte Medikamente.
- 3) Kooperation mit Laufer Zahntechnik (in Deutschland gefertigter Zahnersatz).
- 4) Einmalig bei Einschreibung in das Programm.
- 5) Kurse werden nur im Einzelfall genehmigt.
- 6) Kooperation mit grenznaher Praxis in Polen (Medpolska).
- 7) Cholera, Typhus, Hepatitis A und B.
- 8) Kostenfreier Wahltarif für Versicherte von 16 bis 25 Jahren.

Ausgewählt, geprüft, bewertet

Im Test

Finanztest hat Zusatzbeiträge, Service, Mehrleistungen über das gesetzliche Maß hinaus und besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote von 93 allgemein geöffneten gesetzlichen Krankenkassen untersucht. In der Tabelle sind diese alphabetisch sortiert.

Regionale Zuständigkeit: Wer in einem der genannten Bundesländer wohnt oder arbeitet, kann Mitglied der Kasse werden.

Beitrag: Der allgemeine Beitragssatz beträgt bei allen Kassen 15,5 Prozent. Einige verlangen darüber hinaus einen Zusatzbeitrag, vier Kassen schütten eine Prämie aus.

■ = Die Kasse hat uns zugesichert, dass sie bis Ende 2011 keinen Zusatzbeitrag erhebt.

Beratung und Service

Beiträge und Leistungen: Alle Kassen beraten an Werktagen ihre Versicherten am Telefon zu Beitrags- und Leistungsfragen. Einige sind auch am gesamten Wochenende erreichbar (■), andere an sechs Tagen (▣).

Medizinische Fragen: Viele Kassen beraten telefonisch zu medizinischen Fragen, beispielsweise zu Krankheiten oder Medikamenten. Häufig helfen sie auch bei der Suche nach einem geeigneten Arzt oder Krankenhaus.

■ = 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche.

▣ = Weniger als 24 Stunden an sieben oder weniger Tagen pro Woche.

Vermittlung von Facharztterminen: Viele Kassen bieten einen Extraservice oft mit eigener Hotline oder speziellen Teams an (■). Versicherte bekommen dort Hilfe beim Vereinbaren von Facharztterminen. Häufig geschieht dies aber nur im Rahmen spezieller Versorgungsmodelle, wie etwa beim Hausarztmodell oder bei bestimmten Krankheitsbildern (▣). Im Einzelfall kann sich natürlich jeder Versicherte bei Schwierigkeiten an seine Kasse wenden.

Persönliche Beratung zuhause: Die Kasse bietet Hausbesuche in ihrem gesamten Tätigkeitsgebiet an (■) oder nur eingeschränkt im Einzugsbereich der Geschäftsstellen (▣).

Auslandshotline: Versicherte erhalten telefonische Hilfestellung, wenn sie im Ausland erkranken. Die Kasse unterstützt sie beispielsweise bei der Organisation der Behandlung, manche bieten sogar einen Fremdsprachenservice. ■ = Sieben Tage pro Woche.

Mehrleistungen bei ...

Reiseimpfungen: Einige Kassen bezahlen neben den regulären Impfungen (▣) zusätzlich Reiseimpfungen, die vom Robert-Koch-Institut empfohlen werden (■). Einige Kassen erstatten davon nur einen Teil der Kosten (zwischen 50 und 90 Prozent) (▣).

Hauskrankenpflege: Versicherte aller Kassen erhalten häusliche Krankenpflege für min-

Gesundheitsbonus (Mann, 35 Jahre, 1. Teilnahmejahr)		Besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote					Zähne		
Mindestbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Maximalbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Homöopathische Behandlung beim Arzt	Zusätzliche Kindervorsorge	Zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung	Hausarztprogramm: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro 1. Jahr)	Programm für chronisch Kranke: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro 1. Jahr)	Professionelle Zahnreinigung	Zahnersatz günstiger	
40/6	120/21	▣	■	▣	100 ²⁾	40	▣	■ ³⁾	
-	-	▣	■	▣	-	40	▣	▣	
40/5	120/18	▣	■	■	0	0	▣	▣	
20/1	100/4	▣	▣	▣	-	40 ⁴⁾	▣	▣	
55/5	115/11	▣	▣	▣	0	40	▣	▣	
-	-	▣	■	▣	0	40	▣	■ ⁶⁾	
40/6	80/13	▣	■	■	0	0	▣	▣	
-	-	▣	■	■	0	40 ⁴⁾	▣	▣	
40/7	80/14	▣	■	■	0	0	▣ ⁸⁾	▣	
-	-	▣	▣	▣	-	0	▣	▣	
-	-	▣	▣	▣	-	0	▣	▣	
-	-	▣	▣	▣	20 ¹⁰⁾	20 ¹¹⁾	▣	■ ¹²⁾	
120/5	120/5	■	■	■	0	40	▣ ¹³⁾	■ ^{13/17)}	
20/1	160/8	■	▣	▣	40	0	▣	▣	
50/1	50/1	■	▣	▣	-	0	▣ ¹⁵⁾	■ ¹⁵⁾	
30/3	30/3	▣	■	▣	0	0	▣	▣	
40/4	90/9	■	■	■	0	40	▣	■ ¹⁷⁾	
35/2	90/13	■	■	■	40 ¹⁸⁾	40	▣ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
17/1	88,40/7	■	■	■	0	80 ¹⁹⁾	▣ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
75/6	100/7	■	■	■	0	40	▣	▣	
70/3	110/6	■	▣	▣	0	40	▣ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
70/2	150/5	■	▣	▣	40	80	▣	■ ²⁰⁾	
80/4	100/5	▣	▣	▣	0	40	▣	▣	
80/8	80/8	■	▣	▣	40	100	▣	■ ¹³⁾	
-	-	■	▣	▣	0	0	▣	▣	
75/4	75/6	▣	▣	▣	0	60	▣	▣	
40/3	120/9	■	■	▣	0	0	▣ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
40/2	100/8	■	■	■	0	0	▣	■ ¹³⁾	
180/4	225/7	■	■	■	40	40	▣	▣	
70/7	120/12	■	▣	▣	-	0	▣ ²⁴⁾	■ ²⁴⁾	
-	-	■	■	■	40	40	▣	▣	
40/3	40/3	■	■	■	20 ²⁶⁾	20 ²⁶⁾	▣	▣	

25) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „TruDent“ haben.

26) Nur bis zum zweiten Quartal 2011.

27) Nur bei Zahnärzten in Westfalen-Lippe mit Vertrag „Zahnbehandlung Exklusiv“. Praxisgebühr entfällt.

28) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Zahnersatz Müller“ haben.

29) Bei Teilnahme an mehreren Wahlтарifen nur einmal möglich.

30) Für Versicherte unter 18 Jahren: 25 Euro.

31) Einmalige Prämie.

32) Ermäßigung der Praxisgebühr nur in Westfalen-Lippe und Hessen.

33) Prämie von 60 Euro für das Jahr 2011.

34) Alternativ: Ermäßigung der Praxisgebühr oder 25 Euro Prämie.

35) 90 Prozent Ermäßigung aller Zuzahlungen, maximal 100 Euro pro Jahr.

36) Prämie von 72 Euro für das Jahr 2011.

37) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ und „Ihren Zähne zuliebe“ haben.

Stand: 1. April 2011

Kasse (Adressen S. 93)	Regionale Zuständigkeit	Beitrag			Telefonische Beratung		Extraservice			Mehrleistungen bei ...			Gesundheitskurse	
		Zusatzbeitrag (Euro/Monat)	Ausdrücklicher Verzicht auf Zusatzbeitrag im Jahr 2011	Geschäftsstellen (Anzahl)	Beiträge und Leistungen (auch am Wochenende)	Medizinische Fragen (24 Stunden/7 Tage)	Vermittlung von Facharztterminen	Persönliche Beratung zuhause	Auslandshotline (7 Tage)	Reiseimpfungen	Hauskrankenpflege	Haushaltshilfe bei schwerer Erkrankung	Eigene Angebote: maximale Erstattung (Prozent)	Andere Angebote: maximale Erstattung (Euro/Jahr)
BKK firmus	Bundesweit	-	■	20	□	■	■	■	□ ²³⁾	■	■	■	100	206
BKK Freudenberg	BE, BW, BY, HE, NI, NW1, NW2, RP, SN	-	■	2	□	-	■	■	□	□	□	■	100	200
BKK für Heilberufe	Bundesweit	10	□	1	□	■	■	□	□	■	■	■	80	150
BKK futur	Bundesweit	-	□	19	□	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	300
BKK Gesundheit	Bundesweit	8	□	69	■	■	■	■	□	■	■	■	100	160
BKK Gildemeister Seidensticker	Bundesweit	-	■	3	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	200
BKK Herford Minden Ravensberg	BB, BW, BY, HE, NI, NW1, NW2, SH, SN, ST	-	■	2	□	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	320
BKK Herkules	BY, HE, NI	-	■	1	□	-	■	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	200
BKK Hoesch	BE, BW, BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, SN, ST	15	□	15	□	■	■	■	□	■ ¹⁾	□	■	100	160
BKK IHV	Bundesweit	-	■	1	□	-	□	■	□	■ ¹⁾	□	■	100	320
BKK Kassana	Bundesweit	-	■	3	□	■	□	■	□	■	■	■	80	240
BKK Linde	Bundesweit	-	■	11	■	-	■	■	□	■	■	■	80	200
BKK MAN und MTU	Bundesweit	-	■	6	□	■	□	■	□	■ ¹⁾	■	■	-	125
BKK Medicus	BE, BW, BY, HE, MV, NI, RP, SN, ST	-	■	2	■	-	■	□	□	■	■	■	100	160
BKK Melitta Plus	BW, NI, NW1, NW2	-	■	2	□	-	□	■	□ ²³⁾	■	□	■	100	320
BKK Mobil Oil	BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SH, TH	-	■	3	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	200
BKK Pfalz	Bundesweit	-	□	1	■	■	■	□	□	■ ¹⁾	■	■	-	300
BKK Phoenix	BE, BW, BY, HE, HH, NI, NW2, TH	8	□	4	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	150
BKK Scheufelen	BW	-	■	2	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	310
BKK Technoform	BW, BY, NI, RP	-	■	6	□	■	□	□	□	■ ¹⁾	■	■	100	150
BKK Thür. Energieversorgung	SN, TH	-	■	4	□	-	■	■	□	■	■	□	90	160
BKK VBU	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST, TH	-	■	11	■	■	■	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	400
BKK VDN	HH, NW1, NW2, SN	-	■	2	□	-	□	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	400
BKK VerbundPlus	BE, BW, BY, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST	-	■	6	□	-	■	■	□	■	■	■	100	300
BKK Victoria-DAS	Bundesweit	-	■	2	□	■	□	□	■ ²³⁾	■ ¹⁾	■	■	100	150
BKK Vital	BW, NW2, RP	-	■	6	□	■	□	□	□	■	■	■	100	300
BKK vor Ort	Bundesweit	-	■	73	□	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	200
BKK Wirtschaft & Finanzen	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN	-	■ ³³⁾	1	□	■	■	■	■ ²³⁾	■ ¹⁾	■	■	100	500
BKK ZF & Partner	BB, BE, BW, BY, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, ST, TH	-	■	11	□	-	□	■	□ ²³⁾	■	■	■	100	160
Bosch BKK	BB, BE, BW, BY, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, ST, TH	-	■	28	□	-	■	■	□	■	■	■	100	160

Regionale Zuständigkeit: Baden-Württemberg = BW; Bayern = BY; Berlin = BE; Brandenburg = BB; Bremen = HB; Hamburg = HH; Hessen = HE; Mecklenburg-Vorpommern = MV; Niedersachsen = NI; Nordrhein = NW1; Westfalen-Lippe = NW2; Rheinland-Pfalz = RP; Saarland = SL; Sachsen = SN; Sachsen-Anhalt = ST; Schleswig-Holstein = SH; Thüringen = TH.
 ■ = Ja.
 □ = Nein.
 ■/□ = Eingeschränkt.
 - = Entfällt.

- 1) Kasse bietet Impfberatung für Auslandsreisen an.
- 2) Wegfall der Zuzahlung für rabattierte Medikamente.
- 3) Kooperation mit Laufer Zahntechnik (in Deutschland gefertigter Zahnersatz).
- 4) Einmalig bei Einschreibung in das Programm.
- 5) Kurse werden nur im Einzelfall genehmigt.
- 6) Kooperation mit grenznaher Praxis in Polen (Medpolska).
- 7) Cholera, Typhus, Hepatitis A und B.
- 8) Kostenfreier Wahltarif für Versicherte von 16 bis 25 Jahren.

- 9) Abzüglich Eigenanteil.
- 10) Ermäßigung der Praxisgebühr für erstes und zweites Quartal.
- 11) Ermäßigung der Praxisgebühr für drittes und viertes Quartal.
- 12) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ und weiteren Dentallaboren haben.
- 13) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben.
- 14) Zusätzlich weitere ausgewählte Angebote.
- 15) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Ihren Zähnen zuliebe“ haben.
- 16) 25 Prozent aller gesetzlichen Zuzahlungen.
- 17) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ haben.
- 18) Keine Prämie in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt.
- 19) Vollständige Befreiung von der Praxisgebühr, auch wenn Versicherte mehr als 80 Euro Praxisgebühr im Jahr zahlen müssen (z. B. Notarztbesuch).
- 20) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „smilodent“ haben.
- 21) Prämie von 30 Euro für das Jahr 2011.
- 22) Gilt nur in Berlin.
- 23) Versicherte erhalten eine kostenfreie Auslandsreisekrankenversicherung.
- 24) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Dr. Z“ haben. Zurzeit sieben Zahnarztpraxen in Nordrhein-Westfalen.

Gesundheitsbonus (Mann, 35 Jahre, 1. Teilnahmehjahr)		Besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote						Zähne	
Mindestbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Maximalbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Homöopathische Behandlung beim Arzt	Zusätzliche Kindervorsorge	Zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung	Hausarztprogramm: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro 1. Jahr)	Programm für chronisch Kranke: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro 1. Jahr)	Professionelle Zahnreinigung	Zahnersatz günstiger	
-	-	■	■	■	0	0	□	□	
40/4	200/5	■	■	■	40	40	■ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
-	-	■	■	□	0	0	□	□	
20/1	100/7	□	■	■	0	0	□	■ ¹³⁾	
50/3	100/7	■	■	■	0	0	□	■ ¹³⁾	
100/5	100/5	■	■	■	40	40	■ ²⁷⁾	■ ²⁷⁾	
50/7	150/14	■	■	■	0	80 ¹⁹⁾	■ ²⁷⁾	■ ²⁷⁾	
50/3	185/14	■	■	■	40	0	■ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
50/4	70/6	■	■	■	0	0	□	□	
25/1	150/11	■	■	■	0	0	□	■ ²⁸⁾	
20/1	80/6	■	■	■	0	40	■ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
20/2	190/19	■	■	■	40	0	■ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
-	-	■	■	■	40	40	■ ¹⁵⁾	■ ¹⁵⁾	
50/4	100/5	□	■	■	0	50	□	□	
-	-	■	■	□	40 ²⁹⁾	40 ²⁹⁾	■ ²⁷⁾	■ ²⁷⁾	
30/2	100/6	■	■	■	0	40	□	□	
40/3	40/3	■	■	■	0	40	■ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
50/3	70/5	■	■	■	40	40	□	□	
20/1	140/11	■	■	■	40	65	■	□	
50/4	75/7	■	■	■	-	40	□	□	
20/1	180/15	■	□	□	40	120	□	□	
50/3	130/9	■	□	□	0	25 ³¹⁾	□	■ ¹³⁾	
60/4	90/7	■	■	■	0	100	□	□	
40/4	100/5	■	■	■	0	80 ¹⁹⁾	■ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
12,5/2	50/7	■	■	■	40	40	■ ¹³⁾	■ ¹³⁾	
100/4	100/4	□	□	■	30	40	□	□	
100/7	100/7	■	■	■	40 ³²⁾	0	■	□	
80/3 ¹⁹⁾	80/3 ¹⁹⁾	■	■	■	40 ³⁴⁾	80 ¹⁹⁾	■ ¹⁵⁾	■ ¹⁵⁾	
40/4	80/8	■	■	□	0	40	□	□	
50/6	100/11	■	□	□	40	100 ³⁵⁾	□	□	

25) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „TruDent“ haben.

26) Nur bis zum zweiten Quartal 2011.

27) Nur bei Zahnärzten in Westfalen-Lippe mit Vertrag „Zahnbehandlung Exklusiv“. Praxisgebühr entfällt.

28) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Zahnersatz Müller“ haben.

29) Bei Teilnahme an mehreren Wahlтарifen nur einmal möglich.

30) Für Versicherte unter 18 Jahren: 25 Euro.

31) Einmalige Prämie.

32) Ermäßigung der Praxisgebühr nur in Westfalen-Lippe und Hessen.

33) Prämie von 60 Euro für das Jahr 2011.

34) Alternativ: Ermäßigung der Praxisgebühr oder 25 Euro Prämie.

35) 90 Prozent Ermäßigung aller Zuzahlungen, maximal 100 Euro pro Jahr.

36) Prämie von 72 Euro für das Jahr 2011.

37) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ und „Ihren Zähne zuliebe“ haben.

destens vier Wochen, wenn dadurch eine Krankenhausbehandlung vermieden oder verkürzt wird. Bestandteile dieser Pflege sind die Behandlungspflege wie Wundversorgung, die Grundpflege wie Hilfe beim Essen sowie eine hauswirtschaftliche Versorgung. Die Behandlungspflege allein bezahlen alle Kassen auch, ohne dass eine Krankenhausbehandlung geboten wäre, wenn der Arzt dies verordnet. Als Mehrleistung gilt, wenn Kassen in diesem Fall auch Kosten für Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung übernehmen (■). Die Kasse kann die Leistung auch auf einen bestimmten Zeitraum pro Krankheitsfall oder Jahr begrenzen (■).

Haushaltshilfe: Alle Kassen müssen Familien mit mindestens einem Kind unter zwölf Jahren Kosten für eine Haushaltshilfe erstatten, wenn die haushaltsführende Person im Krankenhaus oder zur Kur ist oder häusliche Krankenpflege benötigt. Einige Kassen bieten diese Leistung auch, wenn kein Kind im Haushalt zu versorgen ist. Notwendig ist aber immer eine ärztliche Verordnung.

■ = Kasse zahlt immer, wenn jemand akut schwer erkrankt, aber nicht im Krankenhaus, sondern zuhause ist und keine häusliche Krankenpflege bekommt – auch ohne Kind.
 ■ = Kasse zahlt immer, wenn jemand akut schwer erkrankt, aber nicht im Krankenhaus, sondern zuhause ist und keine häusliche Krankenpflege bekommt – wenn ein Kind zu versorgen ist. Je nach Kasse werden Kinder maximal bis zum 16. Geburtstag anerkannt.
 □ = Kasse zahlt nicht, wenn jemand krank zuhause ist und keine häusliche Krankenpflege bekommt. In Einzelfällen leisten Kassen aber nach ambulanten Operationen oder bei einer Risikoschwangerschaft.

Gesundheitskurse

Krankenkassen bezuschussen für Erwachsene in der Regel zwei Kurse pro Jahr in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Ernährung und Sucht (z. B. Nichtraucherkurse). Der gleiche Kurs darf im folgenden Jahr nicht erneut besucht werden. Veranstalten Kassen selbst Kurse, sind diese oft kostenlos. Kurse anderer Anbieter werden bis zu einem Höchstbetrag pro Jahr bezuschusst, dieser gilt in der Regel für maximal zwei Kurse.

Gesundheitsbonus

Kassen können einen Geldbonus zahlen, wenn Versicherte regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen gehen oder an Gesundheitskursen teilnehmen. Wir haben für einen 35-jährigen Mann dargestellt, wie viele Voraussetzungen er erfüllen muss, um einen Bonus zu erhalten und wie hoch dieser ausfällt. Sachprämien, Wertgutscheine oder Boni, die nur im Familienverbund zu erzielen sind, haben wir nicht berücksichtigt.

**Besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote
 Homöopathische Behandlung beim Arzt:**

Stand: 1. April 2011

Kasse (Adressen S. 93)	Regionale Zuständigkeit	Beitrag			Telefonische Beratung		Extraservice			Mehrleistungen bei ...			Gesundheitskurse	
		Zusatzbeitrag (Euro/Monat)	Ausdrücklicher Verzicht auf Zusatzbeitrag im Jahr 2011	Geschäftsstellen (Anzahl)	Beiträge und Leistungen (auch am Wochenende)	Medizinische Fragen (24 Stunden/7 Tage)	Vermittlung von Facharztterminen	Persönliche Beratung zuhause	Auslandshotline (7 Tage)	Reiseimpfungen	Hauskrankenpflege	Haushaltshilfe bei schwerer Erkrankung	Eigene Angebote: maximale Erstattung (Prozent)	Andere Angebote: maximale Erstattung (Euro/Jahr)
Brandenburgische BKK	BB	-	■	2	□	-	■	■	□	■ ¹⁾	■	□	100	160
DAK	Bundesweit	8	□	813	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	□	■	80	75
Deutsche BKK	Bundesweit	8	□	47	■	■	■	■	■ ²³⁾	■ ¹⁾	□	■	95	150
Die Schwenninger BKK	Bundesweit	-	■	14	□	-	■	■	□	■ ¹⁾	□	■	100	560
energie BKK	Bundesweit	-	■	9	□	■	■	■	□	■	■	■	100	320
Esso BKK	Bundesweit	-	■	1	□	-	□	■	□	■	■	■	100	172
G & V BKK	BW	-	■ ³⁶⁾	1	□	-	■	□	□	□	■	■	100	144
HEK Hanseatische KK	Bundesweit	-	■	28	■	■	■	■	□	■	■	■	100	200
hkk	Bundesweit	-	■ ³³⁾	25	□	■	■	■	■	■ ¹⁾	□	■	100 ⁹⁾	200
HVB BKK	Bundesweit	-	■	1	■	■	■	□	■	■ ¹⁾	■	■	80	130
IKK Brandenburg u. Berlin	BB, BE	-	■	22	□	■	□	■	□	■	□	■	100	150
IKK classic	Bundesweit	-	■	185	□	■	■	■	□	■	■	■	-	150
IKK gesund plus	Bundesweit	-	■	40	■	■	■	■	□	■	□	□	90	160
IKK Nord	HB, MV, SH	-	■	49	■	■	□	■	□	■	■	■	100	360
IKK Südwest	HE, RP, SL	-	■	18	■	■	■	■	■	□ ¹⁾	■	■	100	150
KKH-Allianz	Bundesweit	8	□	113	■	■	■	■	■	□ ¹⁾	□	■	90	160
Knappschaft	Bundesweit	-	■	110	□	■	■	■	□	■	□	■	100	160
mhplus BKK	BB, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SL, SN, ST, TH	-	■	18	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	240
Novitas BKK	Bundesweit	-	■	38	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	□	■	100	300
pronova BKK	Bundesweit	-	■	59	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	200
R+V BKK	Bundesweit	-	■	1	■	■	■	□	■ ²³⁾	■ ¹⁾	■	■	100	480
Saint-Gobain BKK	BB, BE, BW, BY, HE, NW1, NW2, RP, SH, SN	-	■	8	□	-	□	□	□	■	■	■	100	350
Salus BKK	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST, TH	-	■	20	■	■	■	■	■	■	■	■	100	160
SBK	Bundesweit	-	■	86	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	160
Securita BKK	Bundesweit	-	■	1	■	■	■	■	□ ²³⁾	■	■	■	100	150 ¹⁴⁾
Shell BKK/Life	Bundesweit	-	■	1	□	■	■	□	■	■ ¹⁾	■	■	100	320
SKD BKK	BE, BW, BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, SH, SL, SN	-	■	6	□	-	■	■	□	■	■	■	100	250
TK Techniker KK	Bundesweit	-	■	235	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	80	150
Vaillant BKK	BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SL, SN, ST, TH	-	■	7	□	-	■	■	□	■	■	■	80	300
Vereinigte BKK	Bundesweit	-	□	4	□	-	□	□	■	■ ¹⁾	■	■	100	300
Vereinigte IKK	Bundesweit	-	□	176	■	■	■	■	□	■	□	■	100	180

Regionale Zuständigkeit: Baden-Württemberg = BW; Bayern = BY; Berlin = BE; Brandenburg = BB; Bremen = HB; Hamburg = HH; Hessen = HE; Mecklenburg-Vorpommern = MV; Niedersachsen = NI; Nordrhein = NW1; Westfalen-Lippe = NW2; Rheinland-Pfalz = RP; Saarland = SL; Sachsen = SN; Sachsen-Anhalt = ST; Schleswig-Holstein = SH; Thüringen = TH.
 ■ = Ja.
 □ = Nein.
 ■/□ = Eingeschränkt.
 - = Entfällt.

- 1) Kasse bietet Impfberatung für Auslandsreisen an.
- 2) Wegfall der Zuzahlung für rabattierte Medikamente.
- 3) Kooperation mit Laufer Zahntechnik (in Deutschland gefertigter Zahnersatz).
- 4) Einmalig bei Einschreibung in das Programm.
- 5) Kurse werden nur im Einzelfall genehmigt.
- 6) Kooperation mit grenznaher Praxis in Polen (Medpolska).
- 7) Cholera, Typhus, Hepatitis A und B.
- 8) Kostenfreier Wahltarif für Versicherte von 16 bis 25 Jahren.

- 9) Abzüglich Eigenanteil.
- 10) Ermäßigung der Praxisgebühr für erstes und zweites Quartal.
- 11) Ermäßigung der Praxisgebühr für drittes und viertes Quartal.
- 12) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ und weiteren Dentallaboren haben.
- 13) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben.
- 14) Zusätzlich weitere ausgewählte Angebote.
- 15) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Ihren Zähnen zuliebe“ haben.
- 16) 25 Prozent aller gesetzlichen Zuzahlungen.
- 17) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ haben.
- 18) Keine Prämie in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt.
- 19) Vollständige Befreiung von der Praxisgebühr, auch wenn Versicherte mehr als 80 Euro Praxisgebühr im Jahr zahlen müssen (z. B. Notarztbesuch).
- 20) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „smilodent“ haben.
- 21) Prämie von 30 Euro für das Jahr 2011.
- 22) Gilt nur in Berlin.
- 23) Versicherte erhalten eine kostenfreie Auslandsreisekrankenversicherung.
- 24) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Dr. Z“ haben. Zurzeit sieben Zahnarztpraxen in Nordrhein-Westfalen.

Gesundheitsbonus (Mann, 35 Jahre, 1. Teilnahmehjahr)		Besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote						Zähne	
Mindestbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Maximalbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Homöopathische Behandlung beim Arzt	Zusätzliche Kindervorsorge	Zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung	Hausarztprogramm: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro 1. Jahr)	Programm für chronisch Kranke: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro 1. Jahr)	Professionelle Zahnreinigung	Zahnersatz günstiger	
20/1	140/7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
75/9	75/9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
100/5	100/5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁷⁾	
45/3	75/7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	40	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁵⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁵⁾	
-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	40	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
40/4	90/9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	40	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
-	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	20	<input checked="" type="checkbox"/> ³⁷⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ³⁷⁾	
75/3	100/4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	40 ²²⁾	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
50/3	165/11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
30/3	100/10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10/1	175/11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
80/4	260/12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
70/2	260/15	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20	¹⁶⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
40/3	80/5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15/1	75/5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
30/3	90/9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
30/2	125/14	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
40/2	120/6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	20 ³⁰⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ³⁷⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ³⁷⁾	
40/2	200/10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
60/5	100/10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
50/2	65/5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
100/4	130/7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	80	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
75/3	200/7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
20/1	160/8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
100/7	600/40	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	40	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
100/5	125/6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	40	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁵⁾	
60/3	190/13	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	48	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
30/3	90/9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	<input checked="" type="checkbox"/> ²⁵⁾	<input type="checkbox"/>	
40/4	90/12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	40	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
60/3	120/6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	60	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	<input checked="" type="checkbox"/> ¹³⁾	
100/5	100/5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	40	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

25) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „TruDent“ haben.

26) Nur bis zum zweiten Quartal 2011.

27) Nur bei Zahnärzten in Westfalen-Lippe mit Vertrag „Zahnbehandlung Exklusiv“. Praxisgebühr entfällt.

28) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Zahnersatz Müller“ haben.

29) Bei Teilnahme an mehreren Wahlтарифen nur einmal möglich.

30) Für Versicherte unter 18 Jahren: 25 Euro.

31) Einmalige Prämie.

32) Ermäßigung der Praxisgebühr nur in Westfalen-Lippe und Hessen.

33) Prämie von 60 Euro für das Jahr 2011.

34) Alternativ: Ermäßigung der Praxisgebühr oder 25 Euro Prämie.

35) 90 Prozent Ermäßigung aller Zuzahlungen, maximal 100 Euro pro Jahr.

36) Prämie von 72 Euro für das Jahr 2011.

37) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dentaltrade“ und „Ihren Zähne zuliebe“ haben.

Versicherte können die ausführlichen Erst- und Folgegespräche (Anamnese) bei bestimmten homöopathischen Vertragsärzten mit ihrer Krankenversichertenkarte in Anspruch nehmen (■). Voraussetzung ist teilweise, dass sie sich in ein Behandlungsmodell einschreiben.

☑ = Angebot nicht im gesamten Zuständigkeitsbereich vorhanden, oder die Kosten werden eventuell nur anteilig erstattet.

Zusätzliche Kindervorsorge: Von der Geburt bis zum 14. Lebensjahr haben gesetzlich versicherte Kinder und Jugendliche Anspruch auf elf Früherkennungsuntersuchungen, die U1 bis U9 und J1. Darüber hinaus empfehlen Kinderärzte weitere Vorsorge. Wir stellen dar, ob Kassen auch für die Untersuchung U10 im 7. bis 8. Lebensjahr und die U11 im 9. bis 10. Lebensjahr zahlen (■). Voraussetzung ist teilweise, dass die Kinder in ein Behandlungsmodell eingeschrieben werden.

☑ = Angebot nicht im gesamten Zuständigkeitsbereich vorhanden, oder es wird nur eine Untersuchung als Mehrleistung bezahlt.

Zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung: Versicherte aller Kassen können sich ab 35 Jahren alle zwei Jahre untersuchen lassen.

■ = Hautuntersuchung auch schon für Jüngere oder in jährlichen Abständen.

☑ = Angebot nicht im gesamten Zuständigkeitsbereich der Kasse vorhanden.

Hausarztprogramm: Binden sich Versicherte für mindestens ein Jahr an einen Hausarzt und verzichten darauf, Fachärzte ohne Überweisung aufzusuchen, zahlen sie häufig weniger Praxisgebühr oder bekommen eine Prämie. Teilnehmende Ärzte bieten oft Abendprechstunden und verkürzte Wartezeiten an. Viele Kassen bieten dieses Programm nicht in ihrem gesamten Geschäftsgebiet an.

Programm für chronisch Kranke: Chronisch Kranke können ein Versorgungsmodell wählen, das durch eine abgestimmte und kontinuierliche Betreuung die Behandlung verbessern soll. Es gibt diese „Disease Management-Programme“ für Diabetes (Typ I und II), Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Asthma und andere chronische Atemwegserkrankungen sowie Brustkrebs. Die Kassen bieten Prämien oder Ermäßigungen von Zuzahlungen und Praxisgebühr an.

Zähne

Professionelle Zahnreinigung:

■ = Die Kasse zahlt zweimal jährlich eine Zahnreinigung bei ausgewählten Ärzten oder gibt einen Zuschuss von 50 bis 75 Euro pro Jahr.

☑ = Die Kasse zahlt einmal jährlich eine Zahnreinigung bei ausgewählten Ärzten (Vertrag mit „dent-net.de“) oder es gibt vergünstigte Konditionen bei anderen Vertragspartnern oder einen Zuschuss bis zu 50 Euro pro Jahr. Teilweise ist das Angebot regional begrenzt.

Zahnersatz: Versicherte können einen verbilligten Zahnersatz erhalten, oft nur bei ausgewählten Zahnärzten.

Stand: 1. April 2011

Service

Adressen

Analyse

Themen seit 12/09



Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze

Seite 14-17

Verbraucherzentrale Bundesverband eV – vzbv, Markgrafenstr. 66, 10969 Berlin, Tel. 0 30/25 80 00, www.vzbv.de

Verbraucherzentralen

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg eV, Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0 7141 50 59 99, Fax 0 7141 66 91 50, www.verbraucherzentrale-bw.de

Verbraucherzentrale Bayern eV, Mozartstr. 9, 80336 München, Tel. 0 89/53 98 70, Fax 0 89/53 75 53, www.verbraucherzentrale-bayern.de

Verbraucherzentrale Berlin eV, Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin, Tel. 0 30/21 48 50, Fax 0 30/21 17 01, www.verbraucherzentrale-berlin.de

Verbraucherzentrale Brandenburg eV, Templiner Str. 21, 14473 Potsdam, Tel. 0 331/29 87 10, Fax 0 331/29 87 77, www.vzb.de

Verbraucherzentrale Bremen eV, Altenweg 4, 28195 Bremen, Tel. 0 421/16 07 77, Fax 0 421/16 07 80, www.verbraucherzentrale-bremen.de

Verbraucherzentrale Hamburg eV, Kirchenallee 22, 20099 Hamburg, Tel. 0 40/24 83 20, Fax 0 40/24 83 22 90, www.vzh.de

Verbraucherzentrale Hessen eV, Große Friedberger Str. 13-17, 60313 Frankfurt, Tel. 0 180 5/97 20 10, Fax 0 69/97 20 10 40, www.verbraucherzentrale-hessen.de

Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern eV, Strandstr. 98, 18055 Rostock, Tel. 0 381/2 08 70 50, Fax 0 381/2 08 70 30, www.nvzmv.de

Verbraucherzentrale Niedersachsen eV, Herrenstr. 14, 30159 Hannover, Tel. 0 511/91 19 60, Fax 0 511/91 19 60, www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen eV, Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf, Tel. 0 211/3 80 90, Fax 0 211/3 80 92 16, www.vz-nrw.de

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz eV, Seppel-Gluckert-Passage 10, 55116 Mainz, Tel. 0 61 31/2 84 80, Fax 0 61 31/28 48 66, www.verbraucherzentrale-rlp.de

Verbraucherzentrale des Saarlandes eV, Trierer Str. 22, Haus der Beratung, 66111 Saarbrücken, Tel. 0 631/50 08 90, Fax 0 631/5 88 09 22, www.vz-saar.de

Verbraucherzentrale Sachsen eV, Brühl 34-38, Brühl-Center, 04109 Leipzig, Tel. 0 341/69 62 90, Fax 0 341/6 89 28 26, www.verbraucherzentrale-sachsen.de

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt eV, Steinbockgasse 1, 06108 Halle, Tel. 0 345/2 98 03 29, Fax 0 345/2 98 03 26, www.vzsa.de

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein eV, Andreas-Gayk-Str. 15, 24103 Kiel, Tel. 0 431/59 09 90, Fax 0 431/5 90 99 77, www.verbraucherzentrale-sh.de

Verbraucherzentrale Thüringen eV, Eugen-Richter-Str. 45, 99085 Erfurt, Tel. 0 361/55 51 40, Fax 0 361/5 55 14 40, www.vzth.de

Offene Immobilienfonds
Aberdeen Immobilien Kapital GmbH, Bettinastr. 53-55, 60325 Frankfurt/M., Tel. 0 69/7680720, Fax 0 69/768072499, info.germany@aberdeenasset.com, www.aberdeen-immobilien.de

Axa Investment Managers GmbH, Bleichstr. 2-4, 60313 Frankfurt/M., Tel. 0 800/6 00 26 00, Fax 0 69/90 02 51 59 90, www.axa-im.de

Commerz Real AG, Kreuzberger Ring 56, 65205 Wiesbaden, Tel. 0 611/71050, Fax 0 611/7105289, info@commerzreal.com, www.commerzreal.com

Crédit Suisse Asset Management Immobilien, Jungf Hofstr. 16, 60311 Frankfurt/M., Tel. 0 69/75 38 12 00, Fax 0 69/75 38 12 03, investment.fonds@credit-suisse.com, www.csam.de

DekaBank, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt/M., Tel. 0 69/7 14 76 52, Fax 0 69/71 47 15 41, konzerninfo@deka.de, www.deka.de

Hansainvest, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Tel. 0 40/3 00 57 62 96, Fax 0 40/3 00 57 61 42, service@hansainvest.de, www.hansainvest.com

iii-Investments, Albrechtstr. 14, 80636 München, Tel. 0 89/12 17 30, Fax 0 89/12 17 31 19, kontakt@iii-investments.de, www.iii-fonds.de

KanAm Grund Kapitalanlage-gesellschaft mbH, Messeturm, 60308 Frankfurt/M., Tel. 0 69/7 19 13 80, Fax 0 69/71 91 38 10, h.hartwig@kanam-grund.de, www.kanam-grund.de

Pramerica Real Estate International AG, TMW Pramerica Property, Wittelsbacherplatz 1, 80333 München, Tel. 0 89/28 64 50, Fax 0 89/28 64 51 50, u.schwarz@pramerica.eu, www.pramericarei.de

RREEF Investment GmbH, Mergenthaler-Str. 73-75, 65760 Eschborn, Tel. 0 69/77 17 04 00, Fax 0 69/71 70 49 59, info.germany@rreef.com, www.rreef.com

SEB Asset Management, Rotfeder-Ring 7, 60327 Frankfurt/M., Tel. 0 180 1/77 79 99, Fax 0 69/27 29 90 90, info@sebam.de, www.sebassetmanagement.de

UBS Real Estate Kapitalanlage-gesellschaft mbH, Theaterstr. 16, 80333 München, Tel. 0 89/2 06 09 50, Fax 0 89/2 06 09 52 00, www.ubs.com

Union Investment Privatfonds GmbH, Wiesenhüttenstr. 10, 60329 Frankfurt/M., Tel. 0 69/58 99 86 00, Fax 0 69/58 99 89 00, service@union-investment.de, www.union-investment.de

WestInvest Gesellschaft für Investment-fonds mbH, Hans-Böckler-Str. 33, 40476 Düsseldorf, Tel. 0 211/88 28 85 00, Fax 0 211/88 28 89 99, info@westinvest.de, www.westinvest.de

Fondssparpläne

Seite 28-29

Augsburger Aktienbank AG, Halderstr. 21, 86150 Augsburg, Tel. 0 821/5 01 50, Fax 0 821/5 01 52 78, info@aab.de

comdirect bank AG, Pascalkehrle 15, 25451 Quickborn, Tel. 0 180 3/44 45, Fax 0 180 3/33 64 55, info@comdirect.de, www.comdirect.de

Cortal Consors S.A., Zweigniederlassung Deutschland, Bahnhofstr. 55, 90402 Nürnberg, Tel. 0 911/3 69 90 00, Fax 0 911/3 69 10 00, infoservice@cortalconsors.de, www.cortalconsors.de

DAB Bank AG, Landsberger Str. 300, 80687 München, Tel. 0 180 2/25 45 00, Fax 0 89/50 06 86 30, information@dab.com, www.dab-bank.de

Deutsche Bank AG maxblue, Börsenplatz 7-11, 60313 Frankfurt/M., Tel. 0 69/9 10 00, Fax 0 69/91 04 71 02, maxblue.de@db.com, www.maxblue.de

ebase, Richard-Reitzner-Allee 2, 85540 Haar/Kr. München, Tel. 0 180 5/00 59 84, Fax 0 180 5/00 58 02, presse@ebase.com

ING-Diba AG, Theodor-Heuss-Allee 106, 60486 Frankfurt/M., Tel. 0 180 2/29 29 29, Fax 0 800/2 72 22 77, info@ing-diba.de, www.ing-diba.de

S Broker AG & Co. KG, Karl-Bosch-Str. 10, 65203 Wiesbaden, Tel. 0 800/20 80 900, service@sbroker.de, www.sbroker.de

Betriebskosten

Seite 32-35

DMB Deutscher Mieterbund eV, Littenstr. 10, 10179 Berlin, Tel. 0 30/22 32 30, Fax 0 30/22 32 31 00, info@mieterbund.de, www.mieterbund.de

Landesverbände

Deutscher Mieterbund Baden-Württemberg eV, Olgastr. 77, 70182 Stuttgart, Tel. 0 7142 36 06 00, Fax 0 7142 36 06 02, info@mieterbund-bw.de, www.mieterbund-bw.de

Deutscher Mieterbund Bayern eV, Postfach 31 01 69, 80101 München, Tel. 0 89/89 05 73 80, Fax 0 89/8 90 57 38 11, info@mieterbund-landesverband-bayern.de, www.mieterbund-landesverband-bayern.de

Berliner Mieterverein eV, Behrenstr. 1 C/vorm. Wilhelmstr. 74, 10117 Berlin, Tel. 0 30/22 62 60, Fax 0 30/22 62 61 61, bmvm@berliner-mieterverein.de, www.berliner-mieterverein.de

Deutscher Mieterbund Land Brandenburg eV, Schopenhauerstr. 31, 14467 Potsdam, Tel. 0 331/9 51 08 90, Fax 0 331/9 51 08 91, info@mieterbund-brandenburg.de, www.mieterbund-brandenburg.de

Deutscher Mieterbund Saarland eV, Karl-Marx-Str. 1, 66111 Saarbrücken, Tel. 0 631/94 76 70, Fax 0 631/94 76 70, info@mieterbund-sb.de, www.mietrecht-saar.de

Deutscher Mieterbund Sachsen eV, Fetscherplatz 3, 01307 Dresden, Tel. 0 351/8 66 45 66, Fax 0 351/8 66 45 11, landesverband-sachsen@mieterbund.de, www.mieterbund-sachsen.de

Deutscher Mieterbund Sachsen-Anhalt eV, Alter Markt 6, 06108 Halle, Tel. 0 345/2 02 14 67, Fax 0 345/2 02 14 68, info@mieterbund-sachsen-anhalt.de, www.mieterbund-sachsen-anhalt.de

Deutscher Mieterbund Schleswig-Holstein eV, Eggerstedtstr. 1, 24103 Kiel, Tel. 0 431/97 91 90, Fax 0 431/9 79 19 31, info@mieterbund-schleswig-holstein.de, www.mieterbund-schleswig-holstein.de

Deutscher Mieterbund Thüringen eV, Hirschlechufer 83 a, 99096 Erfurt, Tel. 0 361/59 80 50, Fax 0 361/5 98 05 20, info@mieterbund-thueringen.de, www.mieterbund-thueringen.de

Krankenkassen
Seite 58-71

AOK Baden-Württemberg, Heilbronner Str. 184, 70191 Stuttgart, Tel. 0 800/2 65 29 65, Fax 0 711/2 59 31 00, presse@bw.aok.de, www.aok.de/bw

AOK Bayern, Carl-Wery-Str. 28, 81739 München, Tel. 0 180 2/24 64 65, Fax 0 89/62 73 01 07, info@by.aok.de, www.aok.de/by

AOK Bremen/Bremerhaven, Bürgermeister-Smidt-Str. 95, 28195 Bremen, Tel. 0 421/1 76 10, Fax 0 421/1 76 13 40, info@hb.aok.de, www.aok.de/bremen

AOK Hessen, Basler Str. 2, 61352 Bad Homburg, Tel. 0 180 1/18 81 11, Fax 0 69/8 50 91 79 20, service@he.aok.de, www.aok.de/hessen/

